



Corso di laurea in Lingue e Letterature Straniere

Lingua e Traduzione Tedesca 2

Docente: Prof.ssa Simona Sangiorgi

**Unterrichtseinheit 5: Hochzeit und
Persönliche Beziehungen**

Lektion 8

Mehr als fernsehen



Hören Sie zu (MP3-Datei)!



Corso di laurea in Lingue e Letterature Straniere

Lingua e Traduzione Tedesca 2

Docente: Prof.ssa Simona Sangiorgi

**Unterrichtseinheit 5: Hochzeit und Persönliche
Beziehungen**

Lektion 8

Mehr als fernsehen



Aufgaben zum Text (PDF-Datei)

Text: Mehr als Fernsehen - Jugendliche und ihre Freizeit

Hörverstehen



Leseverstehen



Foto: alpamare

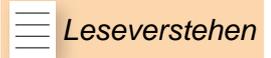
1. Sammeln Sie im Kurs Ihre liebsten Freizeitaktivitäten!

2. Wie ist das Freizeitverhalten der Jugendlichen in ihrem Land? Gibt es Unterschiede zu Deutschland? Diskutieren Sie im Plenum.

3. Hören Sie nun den Text und machen Sie sich Notizen zu folgenden Fragen:

- a. Wie verbringen deutsche Jugendliche ihre Freizeit?
- b. In welchen Vereinen sind die Jugendlichen aktiv?
- c. Wo engagieren sich die Jugendlichen?

Text: Mehr als Fernsehen - Jugendliche und ihre Freizeit



4. Hören Sie nun den Text ein zweites Mal.

Welche Aussagen sind falsch, welche richtig? Markieren Sie!

- a. Deutsche Jugendliche kennen sich schlechter mit dem Internet aus als ihre Eltern.
- b. Jeder dritte Jugendliche in Deutschland ist Mitglied in einem Sportverein.
- c. Man geht ins Kino, in die Kneipe oder in die Disco.
- d. Bei deutschen Jugendlichen sind das Lesen und das Musizieren immer noch populär.
- e. Ein Drittel der Jugendlichen sagen, dass sie oft für gesellschaftliche Zwecke in ihrer Freizeit aktiv sind.

5. Korrigieren Sie die falschen Aussagen aus Aufgabe 4!

.....

.....

.....

.....

.....

6. Schauen Sie sich die sechs Jugendlichen und Ihre Hobbys genauer an! Ordnen Sie in einer Tabelle ein:

WER	WAS (Hobby)	Warum



Text: Mehr als Fernsehen - Jugendliche und ihre Freizeit

Leseverstehen

7. Ihre Lieblingshobbys (Gruppenarbeit)

- Befragen Sie nun Ihren Partner zu seinem Lieblingshobby. Orientieren Sie sich dabei an der Tabelle aus Aufgabe 6.
- Schreiben Sie ein kurzes Profil über ihren Partner und seine liebsten Freizeitaktivitäten.
- Tauschen Sie nun ihre Texte untereinander aus. Lesen Sie den Text ihres Partners. Finden Sie eine passende Überschrift und korrigieren Sie gegebenenfalls Fehler.

8. Sehen Sie sich nun gemeinsam die Statistik zum Text an! Welche Aussagen können Sie über die Aktivitäten von Mädchen und Jungen treffen?**Verwenden Sie die folgenden Redemittel:**

- *In der Grafik geht es um.../ Thema der Grafik ist.../ Die Grafik zeigt, dass.../ Die Tabelle gibt Auskunft über folgende Aspekte: .../ In der linken/rechten Spalte sehen wir die Angaben für...*
- *Besonders auffallend ist, dass.../ Es fällt auf, dass.../Es lässt sich feststellen, dass.../ Bei...steht ...an...Stelle.*

9. Erstellen Sie mit Ihren gesammelten Informationen im Kurs eine kleine Statistik über Ihr Freizeitverhalten!

Orientieren Sie sich an der Statistik im Text.

Senkrecht: Freizeitaktivität

Waagrecht: Wieviele Stunden am Tag beschäftigen Sie sich damit?



Methodische Hinweise und Lösungen

Lösungen:

3.

- a) Beschäftigung am Computer (z.B. Computerspiele, Internet, Kommunikation mit Freunden), Sport, Kino, Disco, Lesen, Musik)
- b) vor allem in Sportvereinen (Schwimm-, Fußball-, Handballverein)
- c) unter anderem bei der Freiwilligen Feuerwehr, in Vereinen, an Schulen und Hochschulen, in Kirchengemeinden oder anderen Jugendorganisationen

4.

- a) falsch
- b) falsch
- c) richtig
- d) falsch
- e) richtig

5.

- a) Deutsche Jugendliche kennen sich besser mit dem Internet aus als ihre Eltern.
- b) Jeder zweite Jugendliche in Deutschland ist Mitglied in einem Sportverein.
- d) Bei deutschen Jugendlichen sind das Lesen und das Musizieren nicht mehr so populär.

Methodische Hinweise:

zu 7:

Die Aufgabe kann nicht nur als Partnerarbeit, sondern auch als Gruppenarbeit durchgeführt werden: Die geschriebenen Texte werden im Kreis so weitergereicht, dass jeder einen unbekanntem Text vor sich liegen hat. Nun werden die Texte gelesen, Überschriften formuliert und Fehler korrigiert. Danach werden die Texte erneut weitergegeben. Nun werden die Hobbys vorgestellt und Fehler nochmals im Plenum diskutiert.



Corso di laurea in Lingue e Letterature Straniere

Lingua e Traduzione Tedesca 2

Docente: Prof.ssa Simona Sangiorgi

**Unterrichtseinheit 5: Hochzeit und
Persönliche Beziehungen**

Lektion 8

Mehr als fernsehen



In den verschiedenen „Sozialen Milieus“ leben jeweils Menschen mit einem ähnlichen Lebensstil und gleichen Zielen; ihnen sind die selben Werte wichtig. Auch die Höhe des Einkommens sowie der Bildungsgrad gleichen sich innerhalb eines Sozialen Milieus.

Lesen Sie die Beschreibungen der einzelnen Jugendlichen durch und ordne die sieben Milieus den richtigen Personen zu.



– Soziale Milieus der Jugendlichen

- A Traditionelle Jugendliche (konservativ, sozial eingebunden)
- B Bürgerliche Jugendliche („Normalo“)
- C Hedonistische Jugendliche (leben im Hier und Jetzt, lehnen geordnetes Leben ab)
- D Postmaterielle Jugendliche (authentisch, haben Ideale)
- E Performer-Jugendliche (Ehrgeiz, Stil)
- F Experimentalistische Jugendliche (kreativ, individuell)
- G Konsummaterialistische Jugendliche (mithalten wollen, modisch)



— Soziale Milieus der Jugendlichen

- A Traditionelle Jugendliche (konservativ, sozial eingebunden)
- B Bürgerliche Jugendliche („Normalo“)
- C Hedonistische Jugendliche (leben im Hier und Jetzt, lehnen geordnetes Leben ab)
- D Postmaterielle Jugendliche (authentisch, haben Ideale)
- E Performer-Jugendliche (Ehrgeiz, Stil)
- F Experimentalistische Jugendliche (kreativ, individuell)
- G Konsummaterialistische Jugendliche (mithalten wollen, modisch)

Jasmin (18 Jahre)

lebt nach dem Motto: „Genieße den Tag“. Sie möchte ihre Freiheiten als Jugendliche voll ausnutzen. Nach der Schule will sie Spaß haben und mit ihren Freunden coole Sachen erleben. Zwar hätte sie auch aufs Gymnasium gehen können, aber auf der Realschule ist es stressfreier. Oftmals nerven sie ihre Eltern mit ihren Vorstellungen von Pflichtbewusstsein und Zielstrebigkeit, die sie altmodisch findet. Seit ein paar Jahren ist sie in der HipHop-Szene unterwegs, weil ihr die Musik gefällt und dort die besten Partys gefeiert werden.

Philipp (16 Jahre)

ist in der Schule sehr fleißig, auch wenn es ihm nicht immer so leicht fällt. Aber er weiß, dass er gute Noten für einen guten Ausbildungsplatz braucht. In eine Disko geht er ganz selten. Erstens gefällt ihm die Musik nicht so gut und zweitens ist er am Wochenende oft mit seiner Blaskapelle unterwegs. Darauf ist er sehr stolz, weil auch schon sein Vater und sein Opa dort mitgespielt haben und aufgetreten sind. Um das auch zu erreichen, hat er immer sehr diszipliniert geübt. Übrigens kann Philipp Fast-Food gar nicht leiden, die Schnitzel seiner Mutter sind ihm lieber.

Julia (17 Jahre)

möchte ein sehr gutes Abi machen. Sie hat sich bereits über die Fächer informiert, die sie danach studieren will. Bereits im Schulalltag ist sie sehr gut organisiert, und so will sie das auch im Studium machen. Ihre Freizeit verbringt sie unter anderem mit Trendsportarten wie Beach-Volleyball oder Snowboarden. Gerne liest sie auch mal ein Lifestyle-Magazin, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Zu Weihnachten wünscht sie sich ein iPad.



Jenny (16 Jahre)

geht auf die Hauptschule, und auch ihre Eltern haben keine höhere Schule besucht. Obwohl sie nicht so viel Geld im Monat zur Verfügung hat, gibt Jenny es gerne für Klamotten aus (es kann auch mal ein Marken-Fake sein). Damit will sie zeigen, dass sie sich was leisten kann, stylisch und modebewusst ist. Dafür kann sie oftmals nicht in Diskos gehen, weil sie ihr ganzes Geld schon ausgegeben hat. Dann schaut sie verdrossen auf Jugendliche aus anderen Gruppen und hofft, dass sie es später im Leben einmal besser haben wird.

Marco (17 Jahre)

hat sich zuerst für die Realschule entschieden und wechselte nach der 10. Klasse auf ein Berufliches Gymnasium. Er weiß schon, worauf es im Leben ankommt und würde sich selbst als vernünftig und eher normal bezeichnen. Er freut sich immer auf aufs Wochenende, wenn er sich mit seinen Freunden treffen kann. Manchmal gehen sie dann zusammen in einen Club, aber lange Partynächte sind nicht so seine Sache.

Nadine (18 Jahre):

hatte früher Probleme in der Schule und mit ihren Eltern, weil sie oft abends und am Wochenende ausging. Darunter haben ihre Noten gelitten und ihre Eltern haben sich beschwert, dass sie zu selten zu Hause ist. Nadine verbringt viel Zeit mit ihren Freunden, und gemeinsam ziehen sie gerne durch diverse Clubs. Früher mochte sie eher Punk-Musik, aber mittlerweile fährt sie auf Elektro ab. Sie hat einen ausgefallenen Kleidungsstil, der sie von anderen unterscheidet. Mindestens einmal im Monat versucht Nadine einen Billigflug nach London zu ergattern, weil sie die Club-Szene dort sehr mag und ihr Freund dort lebt, den sie über Facebook kennen gelernt hat.

Jonas (17 Jahre)

besucht das Gymnasium und möchte danach studieren. Mit 15 hat er beschlossen, Vegetarier zu werden, um dadurch ein Zeichen gegen Massentierhaltung zu setzen. Seit einigen Monaten engagiert er sich auch bei Greenpeace, weil er Umweltschutz für eine sehr wichtige Sache hält. In eine Partei wollte er nicht eintreten, weil man dort eh nichts bewegen kann. Gerne geht er manchmal ins Theater.



Corso di laurea in Lingue e Letterature Straniere

Lingua e Traduzione Tedesca 2

Docente: Prof.ssa Simona Sangiorgi

**Unterrichtseinheit 5: Hochzeit und
Persönliche Beziehungen**

Lektion 8

Mehr als fernsehen



Wortschatzübung (PDF-Datei)

Wortschatzanalyse

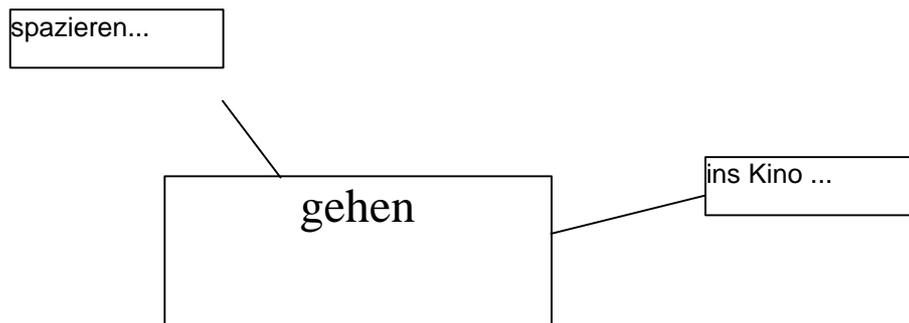
Übung 1: (nach 4.5)

1) Thema "Freizeit", Thema "Verwandtschaft" - welche Sätze passen zusammen?
Ordnen Sie bitte zu.

Was machst du am Wochenende?	Ich habe den Krimi zu Ende gelesen. Der war so spannend.
Viele Familien mit Kindern leben auf dem Land.	Ja, sie will nach Mainz fahren.
Nächsten Monat feiern Oma und Opa Goldene Hochzeit.	Viele verheiratete Paare ohne Kinder leben in der Stadt.
Mensch Gabi, du siehst ja toll in dem Kleid aus. Sonst hast du doch immer Hosen an.	Ich fahre am liebsten in die Berge.
Früher lebten fünf bis sechs Menschen in einer Wohnung.	Naja, wir gehen doch in die Oper und nicht ins Kino.
Meine Eltern leben jetzt getrennt	Da war man nie allein.
Sabrina hat sich ein Tourenrad gekauft.	Toll, dann siehst du alle deine Verwandten wieder.
Du siehst aber müde aus. Was hast du gemacht?	. Schade, sie waren so ein nettes Paar.

Übung 2:

1) Notieren Sie Wörter zu dem Verb "gehen". Sie können mit dem Kursbuch arbeiten.



2) Bilden Sie mindestens fünf Sätze mit Ihren Ergebnissen.

Beispiel: *Wir gehen heute um 20.00 Uhr ins Kino.*